

# Haus Augiessen «dies-und-das»

Juni  
2022

Geschätzte Leserin  
Geschätzter Leser

So wie die Pflege und Betreuung der Bewohnenden in den Alters- und Pflegeheimen immer anspruchsvoller und komplexer wird, sind auch die Anforderungen an das Zusammenleben in einer solch «bunt gemischten» Gesellschaft verbunden mit unterschiedlichsten Herausforderungen, welche es zu bewältigen gilt.

Als Team gerüstet zu sein für diese vielfältigen und interessanten Aufgaben, ist mir als Verantwortliche ein grosses Anliegen. Einerseits bedeutet dies, Augen und Ohren offen zu halten für Bedürfnisse und Veränderungen, aber auch, bei den Mitarbeitenden die notwendigen Fachkenntnisse zu fördern oder zielgerichtet ausgebildete Fachpersonen einzusetzen.

Um allen Anforderungen zukunftsgerichtet und professionell gerecht zu werden, wird unser Team laufend weitergebildet oder – was demnächst der Fall ist – durch Personen mit diversen Ausbildungen ergänzt. So werden Frau Sümeyya Isler als HR Verantwortliche und Frau Regula Styger als Ausbildungsverantwortliche für alle Lernenden unser Team ab 1. Juni 2022 ergänzen und etwas später, ab 1. Juli 2022, auch noch Frau Priska Wettstein als Pflegedienstleiterin.

Erfahren Sie mehr zum Thema «Veränderungen und Bewegung im Zentrum Augiessen» - unterhaltsames Lesen unseres 9. «dies-und das» wünscht Ihnen

Yvonne Naef  
Leiterin Zentrum



Zentrum Augiessen | Augiessenstrasse 19 | 9443 Widnau  
Telefon: 071 726 38 60 | Mail: altersheim@widnau.ch

## Wir stellen uns vor...

### Das Pflege-Team des Hauses A

Unter Leitung von Frau Kathleen Diel (Stationsleitung) sind 6 Fachfrauen, 6 Pflegeassistentinnen, 4 Schülerinnen und 1 Praktikant im Einsatz. An 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr bieten sie alle ihre Unterstützung, Assistenz oder Pflegeleistung für 25 Bewohnerinnen und Bewohner an. Frühdienst, Spätdienst, Nachtdienst, Wochenende oder Feiertage, Wohnheim oder Tagesstätte – wir sind immer im Einsatz. Von einfachen Tätigkeiten wie das „Betten machen“ oder Begleitung zu Terminen bis hin zur medizinischen Versorgung bei Erkrankung oder bei Notfällen, Abgabe von Medikamenten, Konsultationen bei Hausärzten oder Verbänden – Wir sind da. Das Team ist in den letzten 10 Jahren konstant geblieben und zeigt sich in einer freundlichen und fachlich versierten Art. Das Wohlbefinden und die Selbstbestimmtheit der Bewohnenden stehen bei unserem Handeln im Mittelpunkt.

Unser Motto:

***LEBEN im Augiessen - WIR sind immer und gerne für SIE da***

Kathleen Diel  
Stationsleiterin Haus A



## 15 Jahre Rebuschin

Nach unserer Pensionierung wollten wir wieder einmal etwas Sinnvolles tun und haben uns entschlossen, bei Yvonne Naef anzufragen, ob etwas Musikalisches im Zentrum Augiessen willkommen wäre. Wir einigten uns auf den zweiten Dienstagvormittag im Monat und dachten nicht im Traume an ein 15-jähriges Bestehen. Zu Beginn hatten wir meistens über zwanzig Zuhörer und Mitsingende, heute hat sich das bei etwa 15 eingependelt. In diesen 15 Jahren haben wir manche Bewohnerinnen und Bewohner kommen und gehen sehen. Wir freuten uns immer, wenn wir bekannte Gesichter sahen, oder sogar Eltern von ehemaligen Schülerinnen und Schülern begrüßen durften. Mit der Zeit bildete sich ein harter Kern, der natürlich immer wieder neu formiert wurde. Unser Programm richtete sich meistens nach den Jahreszeiten oder nach den Wünschen der Zuhörerschaft. Soldatenlieder kamen bei der Damenmehrheit nicht gut an. Wir taten das aber einem strammen Wachtmeister aus der Stickerei-Branche zuliebe. Auch fremdsprachige Lieder wurden nicht gerne gesungen. Somit konzentrierten wir uns auf deutschsprachige Volkslieder. Das Schmugglerlied bezeichneten wir als Altersheim-Hymne, weil beim Erklingen dieser Melodie sogar die Schlafenden erwachten und mitsangen. Es gab in diesen 15 Jahren ergreifende und lustige Momente, ergreifende, wenn bei gewissen Liedern die Tränen die Wangen hinunterkollerten, lustige, wenn vor allem Damen uns Witze erzählten, uns alte Liederbüchlein überreichten oder diverse Kommentare zu Liedern oder Erzählungen vortrugen. Wir wurden natürlich auch kritisiert, wenn wir zu traurige Lieder sangen, oder den Leuten nicht die nötige Aufmerksamkeit schenkten. Im Grossen und Ganzen ist und war jeder Auftritt eine persönliche Bereicherung und auch eine Ermahnung, dass es im Alter nicht allen immer gut geht. Für die Zukunft haben wir nur einen Wunsch, nämlich ein paar weitere Auftritte im neuen Altersheim an der Zehntfeldstrasse, möglichst bei guter Gesundheit.



Rebuschin: Das ist Alexander Reholz, "Reb", Urs Buschor, "Busch", und Hans Inauen, "In". Wir waren alle drei während Jahrzehnten an der Oberstufe Gässeli als Sprach- und Musiklehrer tätig; Hans Inauen sogar nach einer Zusatzausbildung an der HPS in Heerbrugg.

Urs Buschor  
Freiwilliger Mitarbeiter



**Herzliche Gratulation  
und ein grosses  
Dankeschön für  
Euren Einsatz!**



### Schnuppertage im Augiessen

Hallo zusammen

Ich bin Svenja Eggenberger, bin 14 Jahre alt und komme aus Diepoldsau. Vom Mittwoch, 11. Mai bis und mit Freitag, 13. Mai. 2022 konnte ich bei Euch im Alters- und Pflegeheim Augiessen schnuppern als Fachfrau Gesundheit. Die drei Tage haben mir ausserordentlich gut gefallen, da ich aktiv in der Pflege mithelfen durfte. Die guten Gespräche so wie der freundliche Empfang haben mir das Arbeiten sehr erleichtert. Ich denke gerne an die vielen tollen Momente zurück. In meiner Freizeit sitze ich kleine Kinder und pflege meine Meerschweinchen. Ich treffe mich auch gerne mit meinen Freundinnen oder gehe Skaten. Ich geniesse die Zeit auch gerne mit meiner Familie in der Natur. Ich hoffe, ich sehe Euch bald wieder, bis dahin geniesst die Zeit und bleibt so wie Ihr seid.

Svenja Eggenberger  
Schnupperpraktikantin 2. Oberstufe



### BLS-ASD-SRC Basic Kurs für das Haus Augiessen



In den vergangenen Wochen durften wir Mitarbeitende des Hauses Augiessen in 6 verschiedenen Gruppen die rettenden Massnahmen in Notfällen auffrischen oder auch zum ersten Mal erlernen. Egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse war der Kurs eine Bereicherung für jeden von uns. Es war genügend Zeit, dass jeder von uns an Puppen und an den Gruppenmitgliedern die verschiedenen Massnahmen üben konnte. Es hat Spass gemacht, unserer Instruktorin und Samariterin Esther Näf zuzuhören und die Theorie anschliessend gleich in die Praxis umzusetzen.

**«Kleiner Input für unerfahrene Personen, die Herzdruckmassage kann im Rhythmus zum Song Stayin' Alive durchgeführt werden.»**

Ein grosser Dank gilt Esther Näf, die den Kurs souverän durchgeführt hat.

Camenzind Bettina  
Fachfrau Gesundheit EFZ



## Der Personalinfo-Anlass wurde zum Kulinarischen Lehrlingsprojekt



Als ich erfuhr, dass ich in Begleitung vom TV-Koch für das tags darauffolgende Aperitif Buffet nach einem Info-Anlass für Mitarbeitende, begleitet von der Gemeindepräsidentin Christa Köppel, verantwortlich bin, überlegte ich mir, wie ich diesen Abend vorbereiten soll. Die Gerichte wie z.B. Mini-Burger, Frühlingsrollen mit süss/sauer Sauce, Gemüesticks mit Kräuterdip und Schoggikuchen, sowie die Getränkewahl erfuhr ich schon im Voraus. Am Morgen startete ich mit dem Backen des Schokoladen Kuchens, stellte die Getränke kühl und bereitete alles so vor, dass

ich nach dem Mittag die Gerichte frisch anrichten konnte:

- Die Brötchen bestrichen, mit Lachs, Schinken, Käse gefüllt
- Das Gemüse in Stäbchen geschnitten, den dazugehörigen Kräuterdip abgeschmeckt, die Sticks in gereinigte, leere Tomatendosen präsentiert und abgedeckt – Die Dosen farblich passend auf die restlichen Sachen am Apéro-tisch abgestimmt
- Die Frühlingsrollen aufbacken, die Sauce verfeinert und abgefüllt



Kurz vor dem Infoabend stellte ich die gekühlten Getränke neben die in Traubenform angeordneten Gläser. Alle meine produzierten Häppli platzierte ich passend auf den dekorierten, fahrbaren Tisch. Nachdem ich den «fahrenden Apéro» in den Saal brachte, bekam ich Applaus und viele positive Rückmeldungen von Fr. Köppel und meinen Arbeitskolleginnen und -kollegen. Ich wurde rot im Gesicht und war mega stolz 😊 und habe tatsächlich vor lauter Aufregung vergessen, die Gäste zu bedienen.

Ich bin im 1. Ausbildungsjahr zur Fachfrau Hauswirtschaft und da dies mein erstes grosses Projekt war, welches ich für Gäste machen durfte, bin ich sehr zufrieden mit meiner Arbeit und dem sichtbaren Erfolg.

Susanne Kern  
Lernende Fachfrau Hauswirtschaft



## Ausflug an den Bodensee

Am 4. Mai machten wir mit unseren Bewohnern einen Ausflug an den Bodensee. Wir erfreuten uns an einer grossen Teilnahme von 21 Bewohnenden und 6 Tagsgästen. Um 13.00 Uhr war es nun endlich an der Zeit einzusteigen. Der Car, welcher speziell mit einem Rollstuhllift ausgestattet war, gab uns die Möglichkeit, alle Bewohner mitzunehmen. Begleitet haben die Truppe Yvonne Naef (Zentrumsleitung), Angela Bösch (Leitung Aktivierung), Barbara Bosshard (Dipl. Pflegefachfrau), Angelina Donati (Studierende Aktivierung HF) und Manuel Grässl (Auszubildender FaGe EFZ). Um 13.30 Uhr fuhren wir los.



Die Freude über den Tapetenwechsel war wahrnehmbar gross. Im Heim gestartet, fuhren wir über den schönen Kanton Appenzell Ausseroden, beim Dorf Reute vorbei weiter nach Teufen und genossen einen wunderschönen Blick über eine schon fast malerische Bergwelt. Unser Chauffeur Andi informierte uns über die vielen Dörfer, die wir durchquerten. In St. Gallen angekommen, waren unsere Bewohner ganz erstaunt, wie schnell sich doch eine Stadt verändern kann. «Kaum wieder

zu erkennen!» «Und diese vielen modernen Autos, einfach unglaublich!» Aber genug Häuser bestaunt, wir wollten Natur sehen. Also ging's weiter über den Kanton Thurgau nach Häggenschwil. Worte können den Blick auf den Bodensee nicht beschreiben, am ehesten vielleicht: atemberaubend? Auch hier informierte uns Andi ausgiebig über die Dörfer. Der letzte Abschnitt war etwas kurvig. Zum Glück hatte niemand eine Reisekrankheit. Aber auch wenn, wir waren natürlich ausgerüstet für den «Fall der Fälle». Nach gut 1 Stunde und 15 Minuten Fahrt hatten wir unser Ziel erreicht: ein Restaurant in Egnach, direkt am See. Es fühlte sich an wie Ferien. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit. Es regnete leicht. Aber das liess uns unsere Laune nicht verderben. Wie heisst es doch: Regen macht schön! Wir genossen einen feinen Kuchen mit Glacé und Kaffee und verweilten über 1 Stunde dort. Zeit, sich zu unterhalten und in Erinnerungen zu verweilen. Nachdem wir uns alle satt gegessen haben, mussten wir auch schon wieder los. Nach dem Einsteigen kam doch etwas Wehmut auf, dass wir schon wieder zurück mussten, es war so schön, gerne wieder mal!

Nach Hause ging es dann über die Autobahn. Pünktlich um 17.00 Uhr kamen wir wieder im Augiessen an, wo es anschliessend Abendessen gab. Wo wird es uns wohl als nächstes hinziehen? Sicher ist: Egal wohin, wir freuen uns!

Danke für einen so schönen Ausflug!

Manuel Grässl  
Lernender Fachmann Gesundheit



## Musikworkshop mit Enrico Lenzin



Welch eine Freude, Enrico Lenzin besucht uns im Augiessen. Ich war sehr gespannt, was an diesem Nachmittag auf uns zukommen wird. Bei der Begrüssung von Enrico wurden unsere Lachmuskeln bereits gekitzelt. Und dann gings los! Zu Beginn gabs ein Konzert mit der «Hang». Er erklärte wie dieses Instrument zu seinem Namen kam. Hang kommt nämlich aus dem Bernischen und bedeutet «Hand». Danach stellte er uns verschiedenste tägliche Gebrauchsartikel vor, welche er gekonnt als Perkussionsinstrumente einsetzte. Vom Talerbecken, Alphorn, Waschbrett bis zum Gartenschlauch und Plastikeimer mit Schlägern hat er

alles kreativ den lauschenden Zuhörerinnen und Zuhörern vorgetragen. Die gespannten Teilnehmenden involvierte er mit einem abwechslungsreichen Klatschlied. Alle waren begeistert dabei, um ihn bei seiner Tätigkeit kräftig zu unterstützen. Auch einen kleinen Zoo in Form von Gummitieren wie z.B. grunzende Schweine in verschiedenen Farben und krähende Hähne hatte er dabei. Zuletzt verwöhnte uns Enrico noch mit einem rassigen Stepp- und Trommeltanz. Fazit: Egal was Enrico in die Hände nimmt, es beginnt zu tönen. Beim fröhlichen Beisammensein und dieser aussergewöhnlichen Unterhaltung ist die Zeit verflogen wie im Winde. Es war schön, mit Enrico zu musizieren und wir hoffen, dass es nicht das letzte Mal war.

Hedy Breitenmoser  
Bewohnerin Haus Augiessen



## KuLiMu: Eat & sing



Joan Rohner  
Mitarbeiterin Gastronomie

Dieses Mal sind wir im wunderschönen regnerischen England gewesen, mit vielen Leckereien aus der englischen Küche. Die Augiessener Köche haben alle verzaubert mit leckerem Cottage Cheese, saftigem Braten und herrlichem Brotpudding, alle waren begeistert. Mit englischer Musik zu den Mahlzeiten wurde das ganze abgerundet. Zum Schluss hat Angela Bösch diverse englische Lieder mit den Bewohnern und den Mittagsgästen angestimmt. Alle sangen freudig mit. Es war ein Riesenerfolg und wir sagen: ***Thank you for the nice meal!***



## Zum ersten Mal Gast im «Zentrum Augiessen» Mittagstisch für Widnauer Seniorinnen und Senioren

Im Blättli vom Haus Augiessen «dies-und-das», welches mir die Spitex jeweils vorbeibringt, las ich vom Mittagstisch für Senioren. Spontan habe ich mich angemeldet und KU-LI-MU, lassen Sie sich überraschen, das Motto, eine Reise in ein anderes Land! Eat and Sing, die Reise ging nach England und die Überraschung war gelungen.

Die Tische liebevoll dekoriert, genau auf das Motto abgestimmt, rot und weiss, alles liebevoll im Englischen Stil arrangiert. Das Essen, das 4 Gang Menü ein Genuss. Ein Augenschmaus und Gaumenfreude gleichermassen. Zum Nachtisch wurde doch mein Lieblingsdessert serviert, Bread and Butter Pudding. Hat doch schon J. Dorat im 15. Jahrhundert gesagt: «Der Geist bringt Sterblichkeit die Liebe, der Magen aber bringt das Glück.»



Am Tisch hatte sich eine gut gelaunte, illustre Gesellschaft gefunden. In entspannter Atmosphäre fanden angeregte Gespräche statt. Es wurde genossen, diskutiert und auch noch gesungen. Gemütlich und rundum gelungen, I enjoyed it!

So habe ich mich bereits mit Freude für das nächste Senioren Essen angemeldet. Denn Morgen kannst du das Gestern nicht nachholen und Später kommt früher als du denkst.

«Die Wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.»

*Pearl S. Buck*

H.M.  
Besucherin Mittagstisch



### Anlässe für Bewohnerinnen und Bewohner Juni / Juli

#### 14. Juni

Stammtisch für Bewohnerinnen und Bewohner mit Yvonne Naef

#### 14. Juni

Singen mit «ReBuschIn»

#### 22. Juni

Überraschkonzert

#### 28. Juni

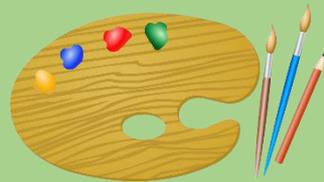
Singen mit «Rhy-Perle»

#### 29. Juni

Mal-Workshop mit Margrith Gschwend

#### 1. Juli

Konzert Trio-Live



### Informationen zu Bewohnenden

#### Geburtstage im Mai:

Hösli Markus 1953

Köppel Kurt 1937

Mata Stephan 1933 Tagesstätte

#### Eintritte:

Baumgartner Paul

**Austritte:** keine

#### Belegung Ferienzimmer:

Mata Stephan 18.-24.5.2022

Fiechter Theres 24.5.-30.5.2022

### Covid Vorschriften

Seit 1. April 2022 ist die Maskenpflicht auch in Alters- und Pflegeheimen aufgehoben.

Bitte denken Sie daran, in Eigenverantwortung auch weiterhin bei Eintritt in's Haus die Hände zu desinfizieren und bei Symptomen jedweder Art zu Hause zu bleiben.

Danke für das Einhalten der Regelungen!



## Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Der nächste Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren findet am **Mittwoch 15. Juni 2022** statt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am 13. Juni 2022.

Die Anmeldungen werden vom Sekretariat entgegengenommen:  
Telefon 071 726 38 60 / E-Mail: sekretariat.augiessen@widnau.ch

## Angehörigen-Anlass am Mittwoch 15. Juni 2022

Liebe Angehörige

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Herr Dr. Schöpf, Facharzt für Altersmedizin (Geriatric) an diesem Abend als Gastredner anwesend sein wird. Er informiert zu Medikamenten im Alter, Besonderheiten und steht für Fragen zur Verfügung. Im Anschluss geben Ihnen die Stationsleiterinnen der Häuser A & B einen Einblick in die Pflegephilosophie des Hauses Augiessen. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen informativen und gemütlichen Abend.

Die **Anmeldungen** werden **bis 13. Juni 2022** vom Sekretariat entgegengenommen:  
Telefon 071 726 38 60 / E-Mail: sekretariat.augiessen@widnau.ch



Kathleen Diel und Angela Polzin



Für den Freiwilligendienst im  
Haus Augiessen suchen wir:

**Dipl. Stricker\*innen und  
Dipl. Zeitschenker\*innen**

*Erfahren Sie mehr unter:*



**[www.benevol-jobs.ch/de/organisation/  
zentrum-augiessen](http://www.benevol-jobs.ch/de/organisation/zentrum-augiessen)**

*Oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf:*

Telefon 071 726 38 64  
E-Mail: [angela.boesch@widnau.ch](mailto:angela.boesch@widnau.ch)



**Herzliche Grüsse aus dem Haus Augiessen  
mit dem blühenden Mohn aus unserem  
Hochbeet.**

Wer weitere am «dies-und-das» interessierte Personen kennt, kann diese auf die Homepage der Gemeinde Widnau hinweisen, auf welcher jeweils das neuste Exemplar zum Herunterladen verfügbar ist.